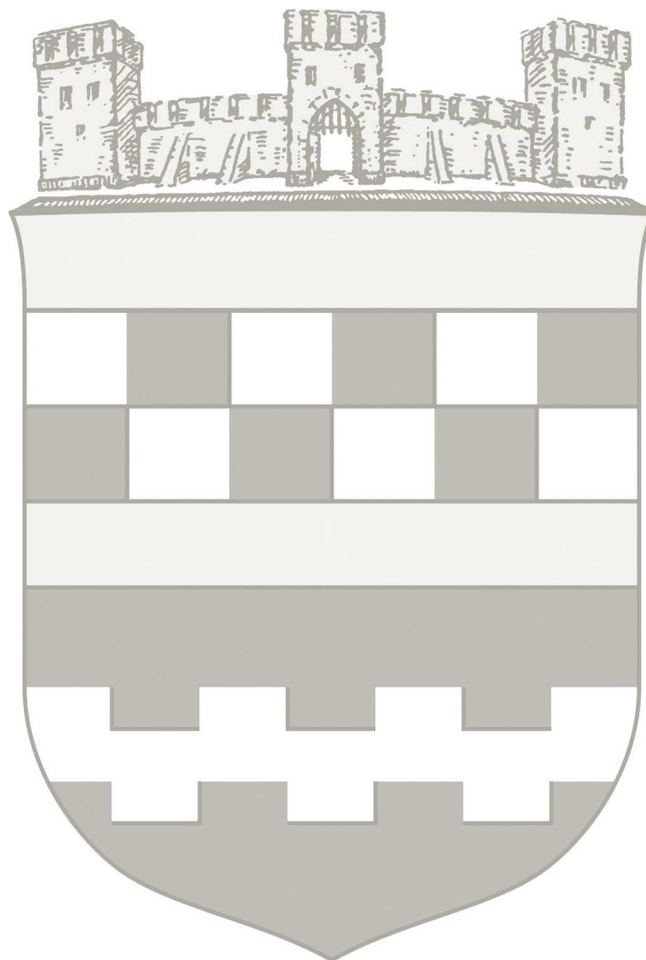




Beteiligungsbericht 2015



Bericht über die wirtschaftliche und
nichtwirtschaftliche Betätigung
der Stadt Bergneustadt
zum 31.12.2015



Inhaltsverzeichnis

	Seiten
1 Allgemeines und Beteiligungsübersicht	3 - 4
2 Einzelberichte	
2.1 AggerEnergie GmbH	5 - 11
2.2 Oberbergische Verkehrsgesellschaft AG (OVAG)	12 - 16
2.3 Oberbergische Aufbau GmbH (OAG)	17 - 20
2.4 Radio Berg GmbH & Co. KG	21 - 23
2.5 Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH (GTC)	24 - 28

1 Allgemeines und Beteiligungsübersicht

Die Stadt Bergneustadt ist an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts beteiligt. Diese Beteiligungen müssen nach § 107 und § 108 der Gemeindeordnung für das Land NRW (GO NRW) zur Erfüllung eines öffentlichen Zwecks erforderlich sein beziehungsweise es muss ein wichtiges Interesse der Stadt an der Beteiligung vorliegen.

Vom Rat bestellte Vertreter in den Organen der Gesellschaften haben die Aufgabe, die Interessen der Stadt wahrzunehmen und den Rat über alle bedeutsamen Angelegenheiten frühzeitig zu unterrichten (§ 113 GO NRW). Ratsmitglieder und Einwohner sind gemäß § 117 GO NRW durch einen jährlich fortzuschreibenden Beteiligungsbericht über die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung der Gemeinde zu informieren. In den Bericht aufzunehmen sind grundsätzlich alle gemeindlichen Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen im Sinne des § 107 Absatz 1 GO NRW. Diese auf den Abschlussstichtag des Gesamtabchlusses bezogene Fortschreibung ist dem Gesamtabchluss beizufügen.

Nach § 52 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) hat der Beteiligungsbericht insbesondere folgende Inhalte:

- Ziele der Beteiligung
- Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- Beteiligungsverhältnis
- Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen
- Leistungen der Beteiligung
- Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Bergneustadt
- Zusammensetzung der Organe der Beteiligung
- Personalbestand der Beteiligung

Ebenso sind nach § 52 Absatz 3 GemHVO NRW die Beteiligungen in einer Übersicht aufzuführen und die prozentualen Anteile der Stadt anzugeben. Zum 31.12.2015 stellt sich diese Übersicht für die Stadt Bergneustadt wie folgt dar:

Bezeichnung	Stammkapital der Gesellschaft (€)	Anteil der Stadt (€)	Anteil der Stadt (%)
AggerEnergie GmbH	33.617.589,00	1.037.410,00	3,0859
OVAG Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH	4.704.000,00	196.000,00	4,1667
Oberbergische Aufbau GmbH	630.100,00	10.300,00	1,6347
Radio Berg GmbH & Co. KG (Kommanditkapital)	511.291,88	4.601,63	0,9000
Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH	730.150,00	2.600,00	0,3560
GeWoSie eG	nb	150,00	1 Anteil
Volksbank Oberberg eG	nb	581,09	nb
Waldwirtschaftsgemeinschaft Dörspe - Othetal	nb	446,43	nb



Wie der vorstehenden Übersicht entnommen werden kann, sind die Anteile der Stadt Bergneustadt an der GeWoSie eG, der Volksbank Oberberg eG und der Waldwirtschaftsgemeinschaft Dörspe - Othetal geringfügig. Von einer Aufnahme dieser Kleinstbeteiligungen in die nachfolgenden Einzelberichte wird daher abgesehen.

Die in die nachfolgenden Einzelberichte eingeflossenen Daten stammen aus den zuletzt verfügbaren Unterlagen der Beteiligungsunternehmen. Hierzu gehören insbesondere Satzungen beziehungsweise Gesellschafterverträge, Prüfungsberichte und Geschäftsberichte. Bei den wiedergegebenen Zahlenangaben zu Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen, Kennzahlen und ähnlichem können Rundungsdifferenzen auftreten. Angaben zu den Organen der Beteiligungen erfolgen mit dem Stand zum Ende des Berichtsjahres.

Bergneustadt, im August 2018

Wilfried Holberg
Bürgermeister



2 Einzelberichte

2.1 AggerEnergie GmbH

Unternehmenssitz

Alexander-Fleming-Str. 2, 51643 Gummersbach

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist nach § 3 Absatz 1 des Gesellschaftsvertrages in der Fassung vom 17.11.2015 die Energie- und Wasserversorgung des Aggertals und dessen Nachbargemeinde sowie alle dazugehörigen versorgungswirtschaftlichen Aufgaben und Dienstleistungen zum rationellen und umweltfreundlichen Einsatz von Energie. Ebenso die dortige Errichtung, das Halten, das Betreiben und die Verpachtung von Infrastruktur für Telekommunikationseinrichtungen, damit im Zusammenhang stehende Dienstleistungen und die vertriebliche Nutzung, soweit sie möglich und wirtschaftlich vertretbar sind.

Ziele der Beteiligung

Die Gesellschaft liefert als regionales Dienstleistungsunternehmen Strom in erster Linie in fünf Kommunen und in zwei weitere Ortschaften. Erdgas liefert die AggerEnergie GmbH in zehn Städte und Gemeinden der Region. Darüber hinaus betreibt die Gesellschaft die Wasserversorgung in den Gemeinden Engelskirchen und Marienheide. In der Stadt Wiehl wird die Wasserversorgung in Form einer Betriebsführung betrieben. In der Stadt Bergneustadt war die Gesellschaft bis zum 31.12.2015 für die kaufmännische Abwicklung der Wasserversorgung zuständig. Ferner betreibt sie Straßenbeleuchtungsanlagen, liefert Wärme und bietet weitere energienahe Dienstleistungen und Produkte an.

Beteiligungsverhältnisse		
Stammkapital:	33.617.589,00 €	
Gesellschafter	Anteil Stammkapital	Beteiligungs- quote (%)
RheinEnergie AG	21.093.160,00 €	62,7444
Stadt Gummersbach	5.185.710,00 €	15,4256
Stadt Wiehl	1.988.110,00 €	5,9139
Gemeinde Marienheide	1.673.019,00 €	4,9766
Gemeindewerke Engelskirchen	1.382.960,00 €	4,1138
Stadt Bergneustadt	1.037.410,00 €	3,0859
Stadt Overath	778.360,00 €	2,3153
Stadt Waldbröl	196.680,00 €	0,5851
Gemeinde Reichshof	171.000,00 €	0,5087
Gemeinde Morsbach	111.180,00 €	0,3307
Summen:	33.617.589,00 €	100,0000
Stille Gesellschafter	Bareinlage	Ergebnis- beteiligung (%)
Gemeinde Reichshof	5.814.000,00 €	2,9903
Gemeinde Morsbach	2.601.000,00 €	1,3333



Beteiligungen der Gesellschaft		
Gesellschaft	Sitz	Beteiligungsquote (%)
RheinEnergie Express GmbH	Köln	4,0000
Propan Rheingas GmbH & Co. KG	Brühl	3,0960
Propan Rheingas GmbH	Brühl	2,5000
Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH	Gummersbach	2,3400
Stadtwerke Burg GmbH	Burg	1,0000
GTC GmbH	Gummersbach	3,5060
Windpark Heckelberg-Breydin GmbH & Co. KG	Köln	7,4990

Entwicklung der Bilanz:				
	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013	
Aktiva				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	733,1 T€	790,8 T€	775,4 T€	
Sachanlagen	108.709,8 T€	88.200,5 T€	67.948,2 T€	
Finanzanlagen	1.812,6 T€	1.838,9 T€	1.867,1 T€	
Umlaufvermögen				
Vorräte	743,7 T€	695,4 T€	693,9 T€	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	18.768,0 T€	20.889,6 T€	23.536,8 T€	
Kassenbestand	2.242,6 T€	1.641,1 T€	6.528,4 T€	
Rechnungsabgrenzungsposten	99,8 T€	141,5 T€	111,2 T€	
Aktive latente Steuern	3.212,5 T€	3.472,2 T€	2.172,8 T€	
Summe Aktiva	136.322,0 T€	117.669,9 T€	103.633,7 T€	
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	33.617,6 T€	33.617,6 T€	32.141,3 T€	
Kapitalrücklage	6.333,3 T€	6.333,3 T€	0,0 T€	
Gewinnrücklagen	13.271,6 T€	9.959,4 T€	9.042,5 T€	
Bilanzgewinn	14.184,0 T€	13.812,2 T€	10.916,9 T€	
Empfangene Ertragszuschüsse	3.747,3 T€	3.905,8 T€	4.269,2 T€	
Sonderposten für Investitionszuschüsse	702,2 T€	719,3 T€	48,3 T€	
Rückstellungen	25.252,0 T€	23.311,9 T€	26.392,2 T€	
Verbindlichkeiten	34.407,5 T€	22.186,1 T€	17.679,0 T€	
Rechnungsabgrenzungsposten	4.806,4 T€	3.824,2 T€	3.144,3 T€	
Summe Passiva	136.322,0 T€	117.669,9 T€	103.633,7 T€	



Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung:					
	31.12.2015		31.12.2014		31.12.2013
Umsatzerlöse	200.915,8	T€	214.160,2	T€	221.969,6
davon Energiesteuer	16.005,0	T€	17.829,9	T€	18.384,7
Andere aktivierte Eigenleistung	760,7	T€	880,7	T€	679,9
Gesamtleistung	185.671,5	T€	197.210,9	T€	204.264,7
Sonstige betriebliche Erträge	4.516,2	T€	6.338,4	T€	4.176,3
Materialaufwand	131.144,1	T€	145.034,3	T€	155.492,3
Personalaufwand	11.677,7	T€	12.567,3	T€	10.760,5
Abschreibungen	8.863,8	T€	8.310,7	T€	7.163,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.798,1	T€	16.314,9	T€	17.539,0
Betriebsergebnis	23.704,0	T€	21.322,2	T€	17.485,3
Erträge aus Beteiligungen	47,7	T€	38,6	T€	51,2
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	1,6	T€	1,6	T€	3,1
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	702,7	T€	184,6	T€	215,3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.642,2	T€	2.051,7	T€	853,3
Erträge aus Ergebnisabführung	0,0	T€	0,0	T€	0,0
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0,0	T€	0,0	T€	0,0
Finanzergebnis	-1.890,2	T€	-1.826,9	T€	-583,7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	21.813,8	T€	19.495,2	T€	16.901,6
Außerordentliche Aufwendungen	0,0	T€	0,0	T€	0,0
Steuern von Einkommen und Ertrag	7.582,8	T€	5.639,0	T€	5.933,1
Sonstige Steuern	47,0	T€	44,1	T€	51,6
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	14.184,0	T€	13.812,2	T€	10.916,9
Gewinnvortrag	0,0	T€	0,0	T€	0,0
Bilanzgewinn	14.184,0	T€	13.812,2	T€	10.916,9

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen			
	2015	2014	2013
Gewinnbeteiligung (brutto) in T€	324,0	322,8	322,8
Konzessionsabgaben in T€	552,5	574,2	583,2
Betrieb Straßenbeleuchtung in T€	228,7	246,6	200,9

Wesentliche Kennzahlen der Gesellschaft			
	2015	2014	2013
Kapitalbindung in %	6,5	8,9	7,1
Anlagendeckung in %	92,1	86,6	86,7
Eigenkapitalquote in %	49,4	54,2	50,3
Cashflow in T€	21.967,0	19.035,0	30.190,0
Umsatzrentabilität in %	7,1	6,5	4,9
Mitarbeiterzahl	144	145	150

Aus dem Lagebericht der AggerEnergie GmbH**Unternehmen AggerEnergie**

2015 firmierte das Unternehmen im zehnten Jahr als *AggerEnergie*, 2016 wird man das 90-jährige Bestehen als Energieversorger feiern. Der Gesellschaftsvertrag der AggerEnergie wurde 2015 überarbeitet, dabei wurde unter anderem der Unternehmensgegenstand um Tätigkeiten im Bereich der Telekommunikation erweitert. Zur stärkeren Berücksichtigung der kommunalen Gesellschafter wurden gleichzeitig der Aufsichtsrat der AggerEnergie auf 16 Mitglieder erweitert und ein Beirat eingerichtet.

Absatz- und Preisentwicklung in der Sparte Strom

2015 wurden an Endkunden 468,5 GWh (- 16,5 %) verkauft. Der Absatz an Privat- und kleinere Gewerbekunden sank leicht um 0,5 %, an Geschäftskunden wurde 27,8 % weniger abgesetzt. Auch außerhalb des Grundversorgungsgebiets war ein Absatzrückgang - in erster Linie bei Geschäftskunden - zu verzeichnen (- 28,0 %). Die Verkaufspreise in der Strom-Grundversorgung und bei Sondervereinbarungen für Haushalt und Gewerbe konnten 2015 stabil gehalten werden.

Absatz- und Preisentwicklung in der Sparte Erdgas

Der Absatz an Endkunden stieg 2015 um 2 % auf 1.160,0 GWh. Im Kundensegment der privaten Haushalte und kleinen Gewerbekunden stieg der Absatz um 2,8 %, im Geschäftskundenbereich blieb er nahezu unverändert. Die Verkaufspreise für Erdgaskunden konnten seit dem 01.07.2011 sowohl in der Grundversorgung als auch bei Haushalts- und Gewerbesonderverträgen stabil gehalten werden.

Energiebeschaffung und regenerative Energieerzeugung

Die normierte Kennzeichnung der Stromlieferung für 2015 weist bei AggerEnergie einen Anteil aus erneuerbaren Energien von 35,8 % aus, im Bundesdurchschnitt beträgt der Anteil dagegen nur 24,6 %. Strom und Erdgas wurden 2015 zum größten Teil von der RheinEnergie Trading GmbH (RET) bezogen.

AggerEnergie ist Eigentümerin von 15 Photovoltaik-Anlagen mit einer Peak-Leistung von insgesamt 619 kW. Diese Anlagen haben 2015 eine Strommenge von rund 589 MWh erzeugt. Zur Optimierung der Energienutzung aus Wasserkraft hat AggerEnergie ihr Wasserkraftwerk an der Aggertalsperre um eine zusätzliche Restwasserturbine erweitert. 2015 konnte mit der gesamten Anlage eine Energiemenge von 1.905 MWh erzeugt werden.

AggerEnergie ist seit 2013 mit 7,5 % an der Windpark Heckelberg-Breydin GmbH & Co. KG beteiligt. Der Windpark in Brandenburg besteht aus 18 Windenergieanlagen mit einer installierten Leistung von 27 MW. Im Geschäftsjahr 2015 erzielte der Windpark eine Stromproduktion von insgesamt 44.689 MWh. Dies entspricht einer CO₂-Einsparung von rund 24.000 t pro Jahr.

Energieeffizienz und Elektromobilität

AggerEnergie zeigt auf vielfältige Weise ökologische Verantwortung und engagiert sich für die

umweltfreundliche Energieerzeugung und -nutzung sowie für Energieeffizienz und Klimaschutz in der Region. AggerEnergie unterhält einen Fuhrpark aus diversen Gasfahrzeugen, 4 Elektro-Autos und einem Hybridfahrzeug. Insgesamt stellt AggerEnergie im Versorgungsgebiet an 6 Kfz-Ladestationen und an 3 E-Bike-Stationen gratis Lademöglichkeiten zur Verfügung. AggerEnergie hat ein begonnenes Förderprogramm für Elektrofahrräder fortgeführt und Neuanschaffungen ihrer Kunden finanziell unterstützt.

Netzbetreiber

Die Strom- und Gasnetze der AggerEnergie werden durch die Rheinische Netzgesellschaft mbH, Köln, (RNG) betrieben. Die RNG ist verantwortlich für den wirtschaftlichen und sicheren Betrieb der Versorgungsanlagen und agiert im Rahmen der Regulierung durch die Bundesnetzagentur. Die Anlagen der AggerEnergie wurden im Wege der Verpachtung übertragen, die AggerEnergie wurde mit dem Netz- und Zählerservice und mit technischen Dienstleistungen beauftragt.

Strom- und Gas-Konzessionsverträge

Mit den Kommunen im Stammgebiet bestehen mehrjährige Strom- und Gaskonzessionsverträge. Der Wettbewerb um die Konzessionen in der Stadt Waldbröl ist noch nicht abgeschlossen, da die 2014 erfolgte Vergabe an eine städtische Beteiligungsgesellschaft wegen Verfahrensfehlern gerichtlich beanstandet wurde.

Ertragslage

Von den Umsatzerlösen (einschließlich der Strom-/Energiesteuer) entfallen 115,6 Mio. € auf die Sparte Strom und 76,1 Mio. € auf die Sparte Erdgas. Die übrigen Umsatzerlöse von 9,2 Mio. € resultieren im Wesentlichen aus dem Verkauf von Wasser und Wärme, aus Betriebsführungen und sonstigen technischen und kaufmännischen Dienstleistungen und Aufträgen.

Die gesamten Umsatzerlöse nach Abzug der Strom-/Energiesteuer sanken im Vergleich zum Vorjahr um 11,4 Mio. € (- 5,8 %) auf 184,9 Mio. €, hauptsächlich durch wettbewerbsbedingten Lieferantenwechsel von großen Industriekunden.

Der Materialaufwand sank im Wesentlichen mengenbedingt zum Vorjahr um 13,9 Mio. € (-9,6 %) auf 131,1 Mio. €. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken um 1,5 Mio. € auf 14,8 Mio. €. Das resultierende Betriebsergebnis stieg um 2,4 Mio. € (+ 11,2 %) auf 23,7 Mio. €. Das Finanzergebnis von -1,9 Mio. € ergab sich hauptsächlich durch Zinsaufwendungen für Aufzinsungen.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit stieg um 2,3 Mio. € auf 21,8 Mio. €. Nach Abzug der Ertragsteuern sowie der sonstigen Steuern von insgesamt 7,6 Mio. € ergibt sich mit 14,2 Mio. € ein um 0,4 Mio. € (+ 2,7 %) höherer Jahresüberschuss als im Vorjahr.

Investitionen und Finanzierung

Investiert wurden 2015 insgesamt 29,4 Mio. € (+ 2,6 %). Die wesentliche Position betrifft den Erwerb der Stromnetze und Verteilungsanlagen in den Gemeinden Reichshof und Morsbach

zum Jahresende 2015. Daneben wurde in den Ausbau und die Ertüchtigung der bestehenden Versorgungsanlagen für Strom, Gas, Wasser und Wärme investiert.

Neben der Finanzierung aus eigenen Mitteln wurden 2015 vier weitere Bankdarlehen aufgenommen und Einzahlungen durch stille Beteiligungen empfangen. Es existieren zehn Bankdarlehen und ein Bürgerdarlehen. Die kurzfristige Liquidität wurde im Wesentlichen über das Konzernverrechnungskonto der Stadtwerke Köln GmbH ausgeglichen. Die AggerEnergie ist im Geschäftsjahr 2015 jederzeit in der Lage gewesen, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Im bestehenden Stromnetz wurden 2015 insgesamt 54 km Stromversorgungsleitungen erneuert oder erweitert und 239 neue Stromhausanschlüsse erstellt. Die Verteilungsanlagen bestehen zum 31.12.2015 aus 1.332 Ortsnetzstationen, 1.324 km Mittelspannungsleitungen, 2.487 km Niederspannungsleitungen und 54.445 Stromhausanschlüsse (jeweils inklusive der zum Jahresende 2015 erworbenen Stromnetze in Reichshof und Morsbach). Daneben unterhält AggerEnergie im Auftrag der Kommunen ein 931 km langes Straßenbeleuchtungsnetz.

In der Sparte Erdgas wurden 13 km Leitungen verlegt und 207 neue Hausanschlüsse erstellt. Das Gasleitungsnetz umfasst einschließlich der Hausanschlussleitungen 1.769 km, 36.058 Hausanschlüsse und 13 Übernahmestationen, die im Verbund mit 106 Ortsregelanlagen stehen.

Das Wasser-Leitungsnetz umfasst 282 km. 2015 wurden 6,4 km Leitungen verlegt und 41 neue Hausanschlüsse erstellt.

Risikomanagement

Das Risikomanagement der AggerEnergie ist in alle wesentlichen unternehmerischen Entscheidungs- und Geschäftsprozesse integriert. ... 2015 hat AggerEnergie das periodisch durchgeführte Überwachungsaudit des TÜV Nord erfolgreich absolviert. ... Die Geschäftsführung sieht keine Risiken, die unter Berücksichtigung von Gegensteuerungs- und Minimierungsmaßnahmen den Fortbestand des Unternehmens unmittelbar gefährden.

Organe der Gesellschaft

In der Gesellschafterversammlung war die Stadt Bergneustadt im Jahr 2015 wie folgt vertreten:

Mitglied	Vertreter
Bernd Knabe, Stadtkämmerer	Johannes Drexler, Allgemeiner Vertreter

Mitglieder des Aufsichtsrats**a) stimmberechtigt:**

Dr. Dieter Steinkamp	Vorstandsvorsitzender	Vorsitzender
Jörg Jansen	Polizeibeamter	Stellvertretender Vorsitzender
Jörg Bukowski	Bürgermeister	
Dr. Andreas Cerbe	Vorstand	
Norbert Graefrath	Vorstand	
Hans-Otto Gries	Pensionär	
Dieter Hassel	Vorstand	
Dr. Karsten Klemp	Hauptabteilungsleiter	
Stefan Meisenberg	Bürgermeister	
Dr. Matthias Schmitt	Hauptabteilungsleiter	
Achim Südmeier	Vertriebsvorstand	
Sören Teichmann	Bankkaufmann	

b) nicht stimmberechtigt:

Ulrich Domke	Fachbereichsleiter
Wilfried Holberg	Bürgermeister
Helmut Schäfer	Pensionär
Jörg Weigt	Bürgermeister

Geschäftsführung

Frank Röttger	Geschäftsführer
Uwe Töpfer	Geschäftsführer

2.2 OVAG Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH

Unternehmenssitz

Kölner Str. 237
51645 Gummersbach

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist nach § 2 des Gesellschaftsvertrags in der Fassung vom 17.12.2014 die Förderung des Verkehrs innerhalb des Oberbergischen Kreises und angrenzender Gebiete durch Einrichtung und Betrieb von Kraftomnibuslinien, Linien anderer Verkehrsmittel und Beförderung von Personen im Sinne der Freistellungsverordnung sowie der Betrieb von Gelegenheitsverkehr und die Durchführung aller hiermit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Ziele der Beteiligung

Die Beteiligung dient insbesondere der Mobilität der Bürgerinnen und Bürger durch die Bereitstellung eines attraktiven öffentlichen Personennahverkehrs sowie der Sicherstellung der Schülerbeförderung im Stadtgebiet.

Beteiligungsverhältnisse		
Stammkapital:	4.704.000,00 €	
Gesellschafter	Anteil am Kapital	Beteiligungsquote (%)
Oberbergischer Kreis	2.352.000,00 €	50,00
Stadt Gummersbach	1.254.400,00 €	26,67
Stadt Bergneustadt	196.000,00 €	4,17
Stadt Wiehl	163.200,00 €	3,47
Stadt Waldbröl	156.800,00 €	3,33
Stadt Wipperfürth	156.800,00 €	3,33
Gemeinde Reichshof	117.600,00 €	2,50
Gemeinde Engelskirchen	78.400,00 €	1,67
Gemeinde Marienheide	78.400,00 €	1,67
Gemeinde Morsbach	78.400,00 €	1,67
Gemeinde Nümbrecht	72.000,00 €	1,53
Summen:	4.704.000,00 €	100,00



Beteiligungen der Gesellschaft		
Gesellschaft	Anteil Stammkapital	Beteiligungs- quote (%)
"Der Radevormwalder" Omnibus GmbH	127.000,00 €	100,00
Verkehrsgesellschaft Bergisches Land mbH	200.000,00 €	100,00
Einkaufs- und Wirtschafts- gesellschaft für Verkehrsunter- nehmen (BEKA) mbH	378.270,00 €	1,03

Entwicklung der Bilanz:					
Aktiva	31.12.2015		31.12.2014		31.12.2013
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	33,1 T€		23,7 T€		33,5 T€
Sachanlagen	7.565,6 T€		8.199,0 T€		7.030,9 T€
Finanzanlagen	882,3 T€		1.917,3 T€		1.730,8 T€
Umlaufvermögen					
Vorräte	78,4 T€		105,3 T€		75,0 T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.836,2 T€		3.340,2 T€		4.555,4 T€
Sonstige Wertpapiere	0,0 T€		0,0 T€		0,0 T€
Kassenbestand	6.913,6 T€		3.800,6 T€		3.642,6 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	11,1 T€		9,3 T€		8,9 T€
Summe Aktiva	18.320,2 T€		17.395,3 T€		17.077,2 T€
Passiva					
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	4.704,0 T€		4.704,0 T€		4.704,0 T€
Kapitalrücklage	233,3 T€		233,3 T€		233,3 T€
Gewinnrücklagen	1.802,6 T€		1.802,6 T€		1.802,6 T€
Bilanzgewinn	244,6 T€		0,0 T€		0,0 T€
Sonderposten für Investitionszuschüsse	656,4 T€		854,8 T€		1.014,4 T€
Rückstellungen	8.463,6 T€		7.045,5 T€		7.522,3 T€
Verbindlichkeiten	2.151,9 T€		2.685,3 T€		1.732,1 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	63,9 T€		69,9 T€		68,5 T€
Summe Passiva	18.320,2 T€		17.395,3 T€		17.077,2 T€



Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung:						
	31.12.2015		31.12.2014		31.12.2013	
Umsatzerlöse	20.270,8	T€	20.066,6	T€	20.036,0	T€
Sonstige betriebliche Erträge	3.797,5	T€	3.152,0	T€	2.607,9	T€
Gesamtleistung	24.068,3	T€	23.218,6	T€	22.644,0	T€
Materialaufwand	15.785,8	T€	15.431,2	T€	15.668,1	T€
Personalaufwand	4.232,5	T€	4.267,5	T€	4.099,4	T€
Abschreibungen	954,8	T€	948,8	T€	951,2	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.343,8	T€	3.831,6	T€	3.828,9	T€
Betriebsergebnis	-2.248,6	T€	-1.260,4	T€	-1.903,7	T€
Erträge aus Beteiligungen	0,2	T€	46,0	T€	291,6	T€
Erträge aus Gewinnabführungen	181,0	T€	95,3	T€	82,1	T€
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	13,3	T€	38,4	T€	40,5	T€
Zinsen und ähnliche Erträge	20,9	T€	6,0	T€	8,4	T€
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere UV	4,5	T€	0,0	T€	346,2	T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	96,0	T€	73,6	T€	49,3	T€
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	460,5	T€	350,1	T€	123,8	T€
Finanzergebnis	-345,7	T€	-238,1	T€	-96,6	T€
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.594,3	T€	-1.498,4	T€	-2.000,3	T€
Außerordentliche Erträge	1.393,2	T€	0,0	T€	0,0	T€
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	T€	-1,2	T€	-1,5	T€
Sonstige Steuern	24,3	T€	19,5	T€	18,9	T€
Erträge aus Verlustübernahme	1.470,0	T€	1.516,8	T€	2.017,8	T€
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	244,6	T€	0,0	T€	0,0	T€
Entnahme aus / Einstellung in Gewinnrücklagen	0,0	T€	0,0	T€	0,0	T€
Bilanzgewinn	244,6	T€	0,0	T€	0,0	T€

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen			
	2015	2014	2013
Schülerbeförderungskosten in T€	384,4	381,9	388,8

Wesentliche Kennzahlen der Gesellschaft			
	2015	2014	2013
Anlagendeckung in %	79,5	66,5	76,6
Eigenkapitalquote in %	36,8	38,7	39,5
Brutto-Investitionen in T€	531,0	2.335,0	435,0
Cashflow in T€	2.130,0	1.404,0	2.677,0
Jahresüberschuss in T€	244,6	-	-
Aufwandsdeckungsfehlbetrag (T€)	1.470,0	1.517,0	2.018,0
Aufwandsdeckungsgrad in %	91,1	94,6	90,8
Mitarbeiterzahl	90	91	93
Fahrzeuge insgesamt	60	68	64
Wagenkilometer in Mio.	8,088	8,092	8,173
beförderte Personen in Mio.	15,470	15,604	16,120

**Aus dem Lagebericht der OVAG****Geschäftliche Entwicklung**

Die Verkehrsnachfrage im Verkehrsgebiet der OVAG ging im Jahre 2015 um 0,8 % zurück. Hauptursache sind die geringeren Schülerzahlen aufgrund weniger Einschulungen und der kürzeren Schulzeit zum Erreichen des Abiturs. Insgesamt wurden 15,47 Mio. Fahrten von unseren Kunden durchgeführt.

Das Fahrplanangebot im Linienverkehr blieb im Jahr 2015 mit rund 6.731 Tkm fast konstant. Unter Hinzurechnung des freigestellten Schülerverkehrs wurden rund 8.088 Tkm geleistet. Für die Erstellung ortsnaher Verkehrsleistungen wird mit zahlreichen Verkehrsunternehmen kooperiert, einschließlich der TaxiBus-Unternehmen. Rund 800 Tkm werden als TaxiBus-Leistung angeboten. Das Leistungsangebot wird abgerundet durch 10 Bürger-Busvereine, die rund 310 Tkm fahren.

Unsere Einnahmen im Fahrscheinvertrieb stiegen im Jahr 2015 um rund 3 %. Hervorzuheben ist der Zuwachs von 7,6 % bei den Erwachsenenzeitkarten, die im vorangegangenen Jahr noch deutliche Mindereinnahmen auswiesen. Seit der Einführung der MobilPass-Tickets für Sozialbedürftige vollzieht sich eine Umschichtung innerhalb des Fahrscheinsortiments.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im Jahr 2015 wurde ein Anbau für die Verwaltung errichtet, um Büroräume für die VBL-Mitarbeiter zu schaffen. Investitionen in den Fuhrpark wurden nicht getätigt. Im Bestand der OVAG befinden sich 66 moderne, fahrgastfreundliche und umweltgerechte Standardlinienbusse und 2 Kleinbusse. Die Anforderungen der mobilitätseingeschränkten Personen werden seit Jahren bei Neubeschaffungen berücksichtigt.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2015 betrug 18.320.244,51 € und ist um 5,3 % höher als im Vorjahr. Im Anlagevermögen erhöhten sich die Sachanlagen bei der Position Grundstücke und Bauten durch die Errichtung eines Büroanbaus und die Position Fahrzeuge nahm abschreibungsbedingt ab. Die Finanzanlagen veränderten sich durch den Verkauf der Beteiligungen an der RVK und dem Erwerb von Anteilen an der VBL.

Auf der Passivseite hat der Sonderposten Investitionszuschüsse durch den zeitlich bedingten Werteverzehr abgenommen. Die andauernden Abrechnungsunsicherheiten beim Verkehrsverbund Rhein-Sieg, die sich in einer gerichtlichen Klärung befinden, erfordern nach wie vor eine hohe Risikovorsorge und weisen als Rückstellungen einen höheren Betrag aus. Die Verbindlichkeiten haben sich reduziert.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich geringfügig auf 20.270 T€. Die Fahrgeldeinnahmen gingen um 0,5 % zurück und die Ausgleichszahlung für die Schülerrabattierung nahm um 1,5 % ab. Die sonstigen betrieblichen Erträge waren im Geschäftsjahr mit 3.797 T€ höher als im Vorjahr.

Die betrieblichen Aufwendungen nahmen insgesamt zu. Die einzelnen Aufwandsblöcke entwickelten sich teilweise unterschiedlich.

Das Betriebsergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr verschlechtert. Im Finanzergebnis wirkt sich einerseits die höhere Verlustübernahme der VBL aus, andererseits wirkt das außerordentliche Ergebnis aus dem Veräußerungserlös aus dem Verkauf der Regionalverkehr Köln GmbH Anteile ertragssteigernd, so dass das Gesamtergebnis ebenfalls günstiger abschließt.

Nach Ausgleich der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen durch den Oberbergischen Kreis ergibt sich ein Jahresüberschuss von 244.626,33 €. Der Jahresüberschuss soll zur Stärkung des Kapitals verwendet werden, um dem stetig gewachsenen Geschäftsvolumen Rechnung tragen zu können.

Organe der Gesellschaft

In der Gesellschafterversammlung war die Stadt Bergneustadt im Jahr 2015 wie folgt vertreten:

Mitglied	Vertreter
Johannes Drexler, Allg. Vertreter	Bernd Knabe, Stadtkämmerer

Mitglieder des Aufsichtsrats

Volker Kranenberg	Bundeswehroffizier	Vorsitzender
Uwe Stranz	Kreisbaudirektor	Stellvertretender Vorsitzender
Paul Becker	Berufskraftfahrer	Stellvertretender Vorsitzender
Maik Adomeit	Beigeordneter	
Frank Helmenstein	Bürgermeister	
Wilfried Holberg	Bürgermeister	
Thorsten Konzelmann	Verwaltungswirt	
Berthold Kronenberg	Berufskraftfahrer	
Jürgen Marquardt	Kaufmann	
Birgit Meckel	Angestellte	
Jürgen Müller	Berufskraftfahrer	
Karin Sahner	Angestellte	
Helmut Schäfer	Lehrer i.R.	
Thomas Schaldach	Berufskraftfahrer	
Michel Stefer	Polizeidienst	

Vorstand

Karl Heinz Schütz	Dipl. Betriebswirt
-------------------	--------------------

2.3 Oberbergische Aufbau GmbH (OAG)

Unternehmenssitz

Moltkestr. 34
51643 Gummersbach

Gesellschaftszweck

Die Gesellschaft verfolgt nach § 2 des Gesellschaftsvertrags in der Fassung vom 17.09.2013 die im öffentlichen Interesse liegende Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur im Gebiet des Oberbergischen Kreises. Sie umfasst die Förderung der Wirtschaft, insbesondere durch Gewerbe- und Industrieansiedlung und Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Ziele der Beteiligung

Die Beteiligung soll dazu beitragen, die sozialen und wirtschaftlichen Strukturen im Stadtgebiet zu verbessern.

Beteiligungsverhältnisse		
Stammkapital:	630.100,00 €	
Gesellschafter	Anteil Stammkapital	Beteiligungs- quote (%)
Oberbergischer Kreis	204.600,00 €	32,47
KSK Köln Beteiligungs GmbH	118.700,00 €	18,84
Sparkasse Gummersbach- Bergneustadt	65.500,00 €	10,40
Westdeutsche Genossenschafts- zentralbank eG, Düsseldorf	46.100,00 €	7,32
Volksbank Oberberg eG	46.100,00 €	7,32
Stadt Gummersbach	25.600,00 €	4,06
Sparkasse der Homburgischen Gemeinden, Wiehl	20.500,00 €	3,25
Stadt Wipperfürth	12.800,00 €	2,03
Gemeinde Engelskirchen	10.300,00 €	1,63
Stadt Bergneustadt	10.300,00 €	1,63
Stadt Wiehl	10.300,00 €	1,63
Gemeinde Lindlar	7.700,00 €	1,22
Gemeinde Marienheide	7.700,00 €	1,22
Gemeinde Reichshof	7.700,00 €	1,22
Stadt Hückeswagen	7.700,00 €	1,22
Stadt Waldbröl	7.700,00 €	1,22
Gemeinde Morsbach	5.200,00 €	0,83
Gemeinde Nümbrecht	5.200,00 €	0,83
Volksbank im Märkischen Kreis eG	5.200,00 €	0,83
Volksbank Wipperfürth-Lindlar eG	5.200,00 €	0,83
Summen:	630.100,00 €	100,00



Beteiligungen der Gesellschaft	
---------------------------------------	--

Die OAG ist an keinen weiteren Gesellschaften beteiligt.	
--	--

Entwicklung der Bilanz:					
Aktiva	31.12.2015		31.12.2014		31.12.2013
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0 T€		0,0 T€		0,0 T€
Sachanlagen	86,0 T€		94,9 T€		98,5 T€
Finanzanlagen	0,0 T€		0,0 T€		0,0 T€
Umlaufvermögen					
Vorräte	98,0 T€		63,3 T€		95,2 T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	203,1 T€		47,6 T€		45,0 T€
Sonstige Wertpapiere	0,0 T€		0,0 T€		0,0 T€
Kassenbestand	1.537,7 T€		1.770,2 T€		1.788,5 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0 T€		10,9 T€		0,2 T€
Summe Aktiva	1.924,9 T€		1.986,9 T€		2.027,4 T€
Passiva					
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	630,1 T€		630,1 T€		630,1 T€
Kapitalrücklage	61,4 T€		61,4 T€		61,4 T€
Gewinnrücklagen	976,9 T€		1.031,1 T€		1.034,8 T€
Bilanzgewinn	-80,7 T€		-54,1 T€		-3,7 T€
Sonderposten für Investitionszuschüsse	0,0 T€		0,0 T€		0,0 T€
Rückstellungen	176,9 T€		162,7 T€		152,6 T€
Verbindlichkeiten	160,3 T€		155,8 T€		152,3 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0 T€		0,0 T€		0,0 T€
Summe Passiva	1.924,9 T€		1.986,9 T€		2.027,4 T€



Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung:					
	31.12.2015		31.12.2014		31.12.2013
Umsatzerlöse	186,7 T€		221,7 T€		449,8 T€
Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	34,7 T€		-31,9 T€		-86,8 T€
Sonstige betriebliche Erträge	1,1 T€		30,0 T€		92,4 T€
Materialaufwand	57,3 T€		37,7 T€		193,3 T€
Personalaufwand	156,5 T€		135,9 T€		130,5 T€
Abschreibungen	8,8 T€		8,1 T€		8,3 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	84,6 T€		101,8 T€		146,6 T€
Zinsen und ähnliche Erträge	4,0 T€		9,6 T€		19,6 T€
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-80,7 T€		-54,1 T€		-3,7 T€
Außerordentliche Aufwendungen	0,0 T€		0,0 T€		0,0 T€
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-80,7 T€		-54,1 T€		-3,7 T€
Bilanzgewinn	-80,7 T€		-54,1 T€		-3,7 T€

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

bestehen zur Zeit nicht

Wesentliche Kennzahlen der Gesellschaft			
	2015	2014	2013
Eigenkapitalquote in %	82,5	83,9	85,0
Jahresüberschuss in T€	- 80,7	- 54,1	- 3,7
Mitarbeiterzahl	8,00	9,00	8,00

Aus dem Lagebericht der OAG

Lage des Unternehmens

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist positiv zu bewerten. Mit einem Eigenkapital von 1.588 T€ und einer Eigenkapitalquote von 82,5 % ist die Gesellschaft gut aufgestellt. Notwendige Investitionen können aus Eigenmitteln finanziert werden. Zum 31.12.2015 betragen die liquiden Mittel 1.538 T€.

Die Ertragslage hat sich gegenüber dem Vorjahr weiter verschlechtert. Das Rohergebnis vermindert sich um 17 T€ auf 165 T€. Die Personalkosten erhöhten sich um 21 T€. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Abschreibungen verminderten sich um 17 T€. Der Rückgang der Umsatzerlöse (- 35 T€) zusammen mit dem verschlechterten Finanzergebnis (- 6 T€) führte zu einem im Vergleich zum Vorjahr um 27 T€ geringeren Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Prognosebericht

Die Abwicklung laufender Projekte kann die Beschäftigung der Mitarbeiter nur noch kurzfristig gewährleisten. Demzufolge sind nach Auffassung der Geschäftsführung Überlegungen zur



Aufnahme neuer Geschäftsfelder erforderlich, damit die Gesellschaft langfristig ihren satzungsmäßigen Zweck erfüllen kann. Es erfolgte eine Überprüfung der rechtlichen Gestaltungsmöglichkeiten insbesondere unter Berücksichtigung der Gesellschafterstruktur der Gesellschaft. Über eine Neuausrichtung beziehungsweise Ergänzung des Tätigkeitsfeldes wurde noch nicht abschließend entschieden. Für das Jahr 2016 wird ein deutlich ansteigender Jahresfehlbetrag erwartet. Eine Geschäftsfelderweiterung würde jedoch mittelfristig wieder zu einem ausgeglichenen Haushalt führen.

Organe der Gesellschaft

In der Gesellschafterversammlung war die Stadt Bergneustadt im Jahr 2015 wie folgt vertreten:

Mitglied	Vertreter
Wilfried Holberg, Bürgermeister	Ewald Baumhoer, StVR
Isolde Weiner, Stadtverordnete	Dietmar Halberstadt, Stadtverordneter

Mitglieder des Aufsichtsrats

	Landrat	Vorsitzender
Jochen Hagt	Geschäftsführer	Stellvertretender Vorsitzender
Frank Mederlet	Geschäftsführerin	
Margit Ahus	Kreistagsmitglied	
Christoph Schmitz	Kreistagsmitglied	
Helga Auerswald	Dipl. Sozialarbeiter	
Jürgen Grafflage	Geschäftsführer	
Jürgen Hefner	Regionaldirektor	
Benno Wendeler	Sparkassendirektor a.D.	
Markus Vandrey	Bankdirektor	
Manfred Schneider	Stadt Hückeswagen	
Andreas Schröder	Bürgermeister	
Stefan Meisenberg	Bürgermeister	
Hilko Redenius		

Geschäftsführung

Uwe Stranz	Ltd. Kreisbaudirektor
------------	-----------------------



2.4 Radio Berg GmbH & Co. KG

Unternehmenssitz

Cliev 19
51515 Kürten

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung von Aufgaben, die sich aus dem Landesrundfunkgesetz für den Betrieb lokalen Rundfunks ergeben. Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 20.07.1989.

Ziele der Beteiligung

Die Beteiligung soll dazu beitragen, die Versorgung auch mit lokalem Rundfunk im Rheinisch-Bergischen und im Oberbergischen Kreis zu gewährleisten.

Beteiligungsverhältnisse		
Kommanditkapital:	511.291,88 €	
Gesellschafter	Anteil Kommanditeinlage	Beteiligungsquote (%)
Rundfunk Holding Rhein-Berg/Oberberg GmbH & Co. KG	383.468,91 €	75,00
Rheinisch-Bergischer Kreis	63.911,48 €	12,50
Oberbergischer Kreis	32.211,39 €	6,30
Stadt Gummersbach	10.737,13 €	2,10
Stadt Wiehl	10.225,84 €	2,00
Stadt Bergneustadt	4.601,63 €	0,90
BGW GmbH, Lindlar	4.601,63 €	0,90
Gemeinde Nümbrecht	1.533,87 €	0,30
Summen:	511.291,88 €	100,00

Beteiligungen der Gesellschaft		
Die Gesellschaft ist mit einem Betrag von 25.564,59 € an der Radio Berg GmbH als der persönlich haftenden Komplementär-GmbH beteiligt.		



Entwicklung der Bilanz:					
Aktiva	31.12.2015		31.12.2014		31.12.2013
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	4,0 T€		6,1 T€		8,3 T€
Sachanlagen	33,8 T€		23,2 T€		27,7 T€
Finanzanlagen	25,6 T€		25,6 T€		37,3 T€
Umlaufvermögen					
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	825,8 T€		1.198,5 T€		1.109,1 T€
Sonstige Wertpapiere	0,0 T€		0,0 T€		0,0 T€
Kassenbestand	0,0 T€		0,0 T€		0,3 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	3,8 T€		0,3 T€		0,8 T€
Summe Aktiva	893,0 T€		1.253,7 T€		1.183,4 T€
Passiva					
Eigenkapital					
Kommanditkapital	511,3 T€		511,3 T€		511,3 T€
Gewinnrücklagen	0,0 T€		0,0 T€		0,0 T€
Rückstellungen	66,3 T€		64,1 T€		66,0 T€
Verbindlichkeiten	315,4 T€		678,3 T€		606,1 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0 T€		0,0 T€		0,0 T€
Summe Passiva	893,0 T€		1.253,7 T€		1.183,4 T€

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung:					
	31.12.2015		31.12.2014		31.12.2013
Umsatzerlöse	2.080,4 T€		2.241,7 T€		2.134,4 T€
Sonstige betriebliche Erträge	28,0 T€		55,6 T€		46,0 T€
Personalaufwand	8,1 T€		3,7 T€		4,1 T€
Materialaufwand	1,0 T€		0,0 T€		0,0 T€
Abschreibungen	15,7 T€		26,5 T€		23,7 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.809,5 T€		1.585,3 T€		1.540,4 T€
Erträge aus Beteiligungen	0,0 T€		0,0 T€		0,0 T€
Zinsen und ähnliche Erträge	0,0 T€		0,4 T€		0,8 T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17,4 T€		23,9 T€		17,0 T€
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	256,8 T€		658,4 T€		596,0 T€
Steuern vom Ertrag	41,9 T€		108,7 T€		98,5 T€
Sonstige Steuern	0,0 T€		0,0 T€		0,1 T€
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	214,9 T€		549,7 T€		497,3 T€
Gutschrift auf Gesellschafterkonten	214,9 T€		549,7 T€		497,3 T€
Bilanzgewinn	0,0 T€		0,0 T€		0,0 T€



Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen			
	2015	2014	2013
Gewinnbeteiligung (brutto) in T€	4,9	4,5	5,0
Zinsen auf Gewinnbeteiligung in T€	0,2	0,2	0,1

Aus dem Jahresabschluss der Gesellschaft

Die Betriebsgesellschaft Radio Berg schließt das Geschäftsjahr 2015 mit einem Jahresüberschuss von 215 T€ ab und liegt damit um 53 T€ über dem Vorjahresergebnis. Die Umsatzerlöse liegen in Summe mit 2.080 T€ um 7,2 % beziehungsweise 162 T€ niedriger als in 2014. Die lokalen und regionalen Werbeerlöse, die über die HSG Hörfunk Service GmbH akquiriert werden, konnten um 39 T€ (3,0 %) zum Vorjahr gesteigert werden. Die Vertriebsprovisionen des Mantelprogrammmzulieferers Radio NRW GmbH sind um 278 T€ (31,4 %) auf 541 T€ gesunken. Hierin sind die Erträge aus der Flexibilisierung der Werbezeiten mit 48 T€ enthalten (- 28,4 % zum Vorjahr).

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist sehr solide. Mit einem Eigenkapital von 511 T€ beträgt die Eigenkapitalquote 57,3 %. Die Gesellschaft verfügt über ausreichend liquide Mittel.

Organe der Gesellschaft

In der Gesellschafterversammlung war die Stadt Bergneustadt im Jahr 2015 wie folgt vertreten:

Mitglied	Vertreter
Ralf Siepermann, Stv.	Gert Schmalenbach, s.B.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin Radio Berg GmbH. Diese wird durch ihren Geschäftsführer Dietmar Henkel vertreten, der somit auch die Geschäftsführung ausübt.

2.5 Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH (GTC)

Unternehmenssitz

Bunsenstr. 5
51647 Gummersbach

Gesellschaftszweck

Die Gesellschaft fördert Innovationen und Existenzgründungen sowie den Technologietransfer zwischen Wissenschaft und Unternehmen insbesondere in den Bereichen Elektro-, Kunststoff- und Umwelttechnik sowie Metall- und Informationsbearbeitung in der Region Oberberg. Grundlage ist der Gesellschaftsvertrag vom 17.02.1995, zuletzt geändert am 23.10.2009.

Ziele der Beteiligung

Gewinnerzielung ist nicht vorrangiger Zweck dieser Beteiligung. Insbesondere durch den Betrieb des Gründer- und Technologiezentrums und der angebotenen Dienstleistungen ist die Unterstützung von Existenzgründungen und die Schaffung sowie der Erhalt von Arbeitsplätzen in der Region Oberberg beabsichtigt.

Beteiligungsverhältnisse		
Stammkapital:	730.150,00 €	
Gesellschafter	Anteil Stammkapital	Beteiligungs- quote (%)
Stadt Gummersbach	432.150,00 €	59,186
Oberbergischer Kreis	25.600,00 €	3,506
Industrie- und Handelskammer zu Köln, Geschäftsstelle Oberberg	2.600,00 €	0,356
Sparkasse der Homburgischen Gemeinden	5.150,00 €	0,705
Gemeinde Nümbrecht	5.100,00 €	0,698
Bremicker Elektrotechnik GmbH	2.600,00 €	0,356
Herr Lothar Bühne	2.600,00 €	0,356
Advisio Treuhand & Revision Gummersbach GmbH & Co. KG	2.600,00 €	0,356
Clemens GmbH & Co. KG	5.150,00 €	0,705
Cramer & Herling OHG	2.600,00 €	0,356
Deutsche Bank AG	7.700,00 €	1,055
Technische Hochschule Köln	2.600,00 €	0,356
Ferchau Engineering GmbH	2.600,00 €	0,356
AggerEnergie GmbH	25.600,00 €	3,506
Hans Berger KG	5.150,00 €	0,705
Otto Kind GmbH & Co. KG	5.150,00 €	0,705
Delphi Deutschland GmbH	5.150,00 €	0,705
Herr Michael Metgenberg	2.600,00 €	0,356
DHPG Dr. Harzem & Partner KG	5.200,00 €	0,712
Silke Griebenow/Svenja Heidebüchel	5.150,00 €	0,705
Rothstein Vitrienen GmbH	5.150,00 €	0,705



Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt	51.150,00 €	7,005
Steinmüller Bildungszentrum gGmbH	17.950,00 €	2,458
Herr Prof. Dr. Friedrich Wilke	2.600,00 €	0,356
Volksbank Oberberg eG	5.150,00 €	0,705
Lenneper GmbH & Co. KG	2.600,00 €	0,356
Kreissparkasse Köln	51.150,00 €	7,005
Stadt Bergneustadt	2.600,00 €	0,356
Gemeinde Engelskirchen	2.600,00 €	0,356
Gemeinde Lindlar	2.600,00 €	0,356
Gemeinde Marienheide	2.600,00 €	0,356
Gemeinde Morsbach	2.600,00 €	0,356
Gemeinde Reichshof	2.600,00 €	0,356
Stadt Waldbröl	2.600,00 €	0,356
Stadt Wiehl	2.600,00 €	0,356
Stadt Hückeswagen	2.500,00 €	0,342
Stadt Radevormwald	2.600,00 €	0,356
WEG – Wipperführter Wohnungs- und Entwicklungsg. mbH	2.600,00 €	0,356
BEW – Bergische Energie- und Wasser- GmbH	7.700,00 €	1,055
Aggervverband	5.150,00 €	0,705
Summen:	730.150,00 €	100,000

Nach § 22 Absätze 2 und 3 des Gesellschaftsvertrages ist die Stadt Bergneustadt entsprechend ihrem Gesellschafteranteil verpflichtet, 1/63 eines nicht anderweitig zu deckenden Jahresfehlbetrages nach einem festgelegten Berechnungsverfahren zu übernehmen. Die Übernahmeverpflichtung ist jedoch auf einen Betrag von 3.246,30 € pro Geschäftsjahr begrenzt.

Beteiligungen der Gesellschaft	
Die GTC ist an keinen weiteren Gesellschaften beteiligt.	



Entwicklung der Bilanz:					
Aktiva	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013		
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	1,0 T€	0,0 T€	0,3 T€		
Sachanlagen	1.389,4 T€	1.422,3 T€	1.456,9 T€		
Finanzanlagen	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€		
Umlaufvermögen					
Vorräte	0,1 T€	0,1 T€	0,1 T€		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	70,3 T€	57,3 T€	59,8 T€		
Sonstige Wertpapiere	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€		
Kassenbestand	111,8 T€	109,9 T€	86,0 T€		
Rechnungsabgrenzungsposten	3,5 T€	2,9 T€	3,5 T€		
Summe Aktiva	1.576,2 T€	1.592,5 T€	1.606,6 T€		
Passiva					
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	730,2 T€	730,2 T€	730,2 T€		
Verlustvortrag	-119,4 T€	-125,3 T€	-128,9 T€		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-0,7 T€	5,9 T€	3,6 T€		
Einlagen stiller Gesellschafter	255,6 T€	255,6 T€	255,6 T€		
Rückstellungen	98,2 T€	115,5 T€	105,7 T€		
Verbindlichkeiten	604,3 T€	604,8 T€	634,5 T€		
Rechnungsabgrenzungsposten	8,0 T€	5,8 T€	5,9 T€		
Summe Passiva	1.576,2 T€	1.592,5 T€	1.606,6 T€		



Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung:					
	31.12.2015		31.12.2014		31.12.2013
Umsatzerlöse	428,8 T€		425,8 T€		417,7 T€
Sonstige betriebliche Erträge	124,8 T€		152,0 T€		185,7 T€
Materialaufwand	0,0 T€		0,8 T€		0,0 T€
Personalaufwand	294,9 T€		302,2 T€		300,7 T€
Abschreibungen	34,9 T€		35,5 T€		36,2 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	220,6 T€		226,0 T€		267,9 T€
Zinsen und ähnliche Erträge	0,0 T€		0,0 T€		0,1 T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15,6 T€		21,4 T€		22,6 T€
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-12,4 T€		-8,1 T€		-24,0 T€
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0 T€		0,0 T€		0,0 T€
Sonstige Steuern	11,7 T€		11,2 T€		10,7 T€
Erträge aus Verlustübernahme	23,5 T€		25,2 T€		38,3 T€
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-0,7 T€		5,9 T€		3,6 T€

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Verlustabdeckung GTC (für das Geschäftsjahr 2014): 400,02 €

Wesentliche Kennzahlen der Gesellschaft			
	2015	2014	2013
Eigenkapitalquote in %	55,0	54,4	53,6
Anlagendeckung in %	43,9	42,9	41,5
Cashflow (Bestand Finanzm.) in T€	112,0	59,0	37,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag in T€	- 0,7	5,9	3,6
Mitarbeiterzahl	6	6	6

Aus dem Lagebericht der GTC GmbH

Seit Gründung der GTC GmbH bis zum 31.12.2015 wurden insgesamt 151 Unternehmen angesiedelt. In diesem Zeitraum sind 721 direkte Arbeitsplätze entstanden. Per 31.12.2015 waren 35 Unternehmen mit 87 Arbeitsplätzen im GTC angesiedelt, dies entspricht einem Faktor von 2,49. Der Belegungsstand lag am Stichtag bei 79 %, im Jahresdurchschnitt bei 83 %.

Sechs Unternehmen sind in 2015 mit einer Fläche von 828,58 m² ausgezogen, es gab keine Verkleinerung. Die Auszüge betrugen so insgesamt 23,14 % der Gesamtmietfläche. Demgegenüber standen sieben Einzüge von 225 m² und einer Unternehmenserweiterung von 88 m². Dies entspricht mit 313 m² 8,74 % der Gesamtmietfläche. Ende 2015 wurde von einem Mieter ein bevorstehender Auszug Ende 2016 angekündigt, da eine Sitzverlagerung innerhalb von Gummersbach stattfinden wird.

Die Situation bezüglich der Ein- und Auszüge im Vergleich zu den Vorjahren hat sich wiederum zu den Auszügen hin verschoben. Betrachtet man die letzten zehn Jahre, lässt sich diese Entwicklung immer wieder beobachten, da Gründungen meist antizyklisch zu der Wirtschaftslage



erfolgen. Die meist sehr kleinteiligen Ein- und Auszüge sind für das GTC sehr arbeits- und kostenintensiv. Weiterhin ist sehr viel Akquisitionsarbeit notwendig, um die Mietflächen zeitnah bei Auszügen weiter zu vermieten. Hierzu werden zunehmend die sozialen Medien bedient und Werbung im Internet geschaltet.

Wie auch in den Vorjahren wird versucht, über Projekterlöse und weitere kostenpflichtige Tätigkeiten wie z.B. Schulungen, Coaching, Lehrauftrag die Einnahmesituation zu verbessern. Das GTC hat als Vermieterin einen guten Ruf, etliche Unternehmen außerhalb des Oberbergischen Kreises interessieren sich für den Standort in Windhagen. Parallel hierzu wird versucht, die Kosten so niedrig wie möglich zu halten.

Die Gründungszahlen sind nicht nur im Oberbergischen Kreis zurückgegangen. Weiterhin ist es schwierig, neue technologisch gut aufgestellte Unternehmen zu akquirieren, da der Fachkräftemangel sich auch bei den Oberbergischen Unternehmen bemerkbar macht und entsprechende Angebote für qualifizierte Fach- und Führungskräfte zur Verfügung stehen. Die Konkurrenz von den Ballungsgebieten zur ländlich geprägten Region – gerade bei jungen Existenzgründungen – kommt erschwerend hinzu.

Organe der Gesellschaft

In der Gesellschafterversammlung war die Stadt Bergneustadt im Jahr 2015 wie folgt vertreten:

Mitglied

Wilfried Holberg, Bürgermeister

Vertreter

Christian Dost, sachkundiger Bürger

Mitglieder des Aufsichtsrats

Frank Helmenstein

Michael Sallmann

Frank Grebe

Torsten Stommel

Jakob Löwen

Uwe Stranz

Frank Röttger

Bürgermeister

Geschäftsführer

Sparkassendirektor

Stadtverordneter

Stadtverordneter

Kreisbaudirektor

Geschäftsführer

Vorsitzender

Stellvertretender Vorsitzender

Geschäftsführung

Susanne Roll

Kauffrau